

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	51 (1964)
Heft:	5: Bescheidene Einfamilienhäuser - nicht bewilligungspflichtig
Artikel:	Phantasie und Disziplin : Projekt eines Ferienhauses : Architekten Nees und Beutler, Basel
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-39676

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

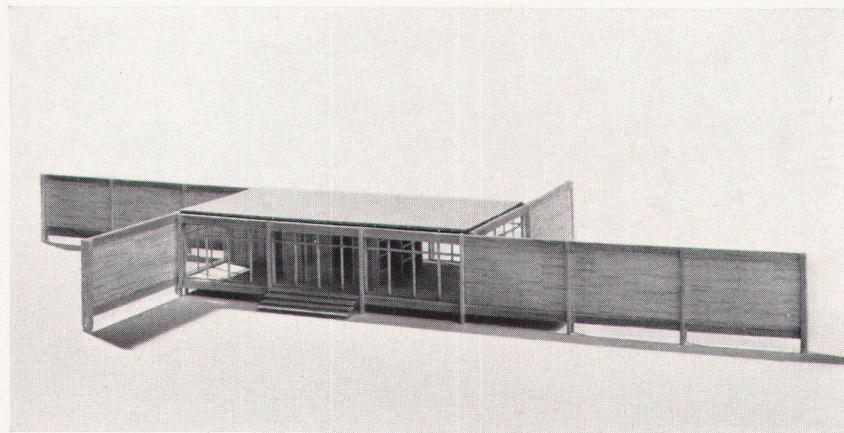
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

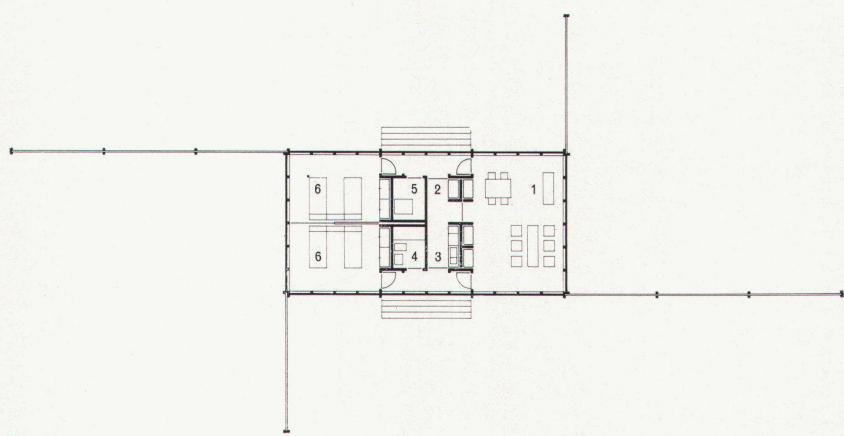
Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

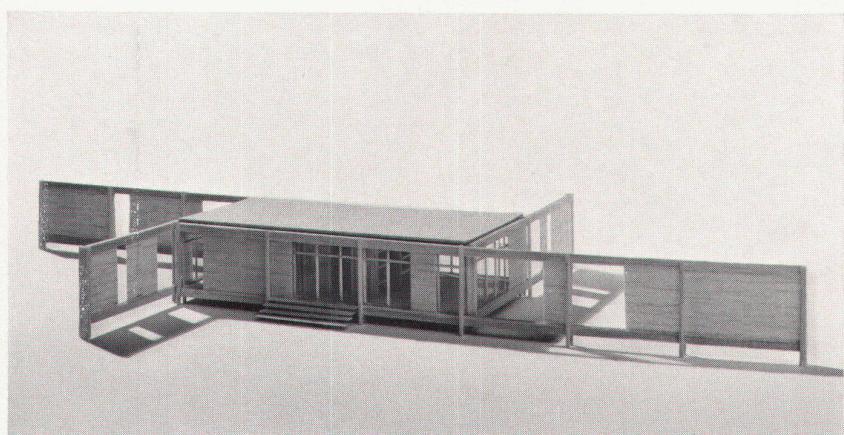
Phantasie und Disziplin



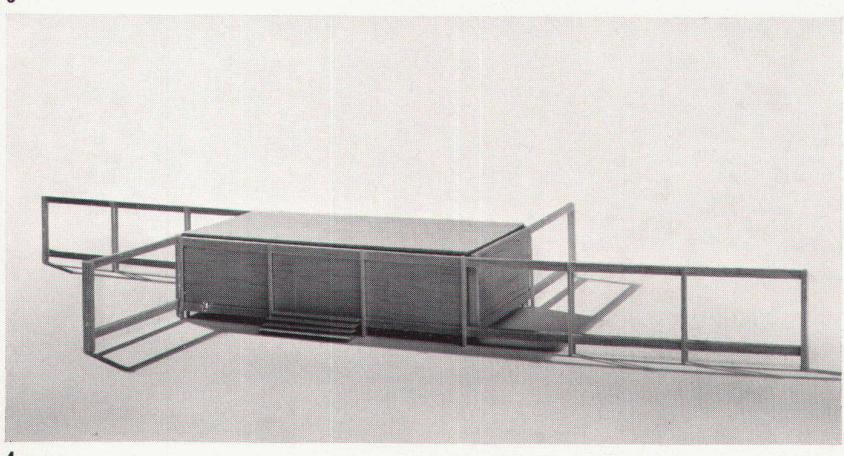
1



2



3



4

Projekt eines Ferienhauses

Architekten: Nees und Beutler, Basel

Emile Durkheim, der Vater der Soziologie, prägte das Wort von der «crise heureuse», das treffend unsere Lage kennzeichnet, in welcher die Landesregierung ernstlich erwog, die Maßnahmen zur Dämpfung der Konjunktur auf die Krisengesetzgebung abzustützen. Richtig verstanden, scheint uns die «crise heureuse» die Krankheit einer Gesellschaft, die es verlernt hat, notwendige und gemeinsame Anstrengungen zu beschließen: und notwendig ist vor allem die Rationalisierung der Produktion, damit dem Geld wieder Ware – und auch die Ware Wohnraum – gegenübersteht. Solche Entschlüsse erfordern Phantasie und Disziplin.

Das vorliegende Heft handelt von jener Portion persönlichem Glück, das dem privaten Bauherrn unter dem Regime der Konjunkturdämpfung zugestanden wird. Wir beginnen die Reihe mit einem Idealprojekt, das Spielcharakter mit Normierung vereint. Es stellt einen Versuch dar, innerhalb eines bescheidenen Raumprogramms dem Bewohner eine Reihe von flexiblen Elementen zur Verfügung zu stellen, mit denen er nach Wunsch seinen Wohnraum verändern kann.

Dem Plan liegt ein Rastermaß von 1 m zugrunde. Der Raum von 12 auf 6 m enthält als festen Kern Küche, Bad und Heizung. Durch entsprechende Lage von Türen und Schiebewänden kann der übrige Raum verschiedenartig unterteilt werden. Die Fassaden sind allseitig verglast. In zwei Führungsschienen, obere und untere, die jeweils um die Fassadenlänge überkragen, sind auf allen vier Seiten Schiebeelemente eingesetzt. Die Größe dieser Elemente entspricht der transparenten Fassadenteilung und ergibt als Ganzes eine zweite, nicht transparente Fassadenabdeckung. Durch die verlängerten Führungsschienen wird es möglich, die nicht transparenten Schiebeelemente so zu plazieren, daß einerseits der Raum nach außen völlig geöffnet, andererseits gänzlich geschlossen ist. Innerhalb dieser zwei Stufen lassen sich beliebige Kombinationen erstellen. Als Material sind Stahl, Glas und Kunststoff vorgesehen.

1-4 Schiebewände schließen das Haus; geöffnet bilden sie windgeschützte Gartenhöfe, bei teilweiser Öffnung entsteht eine frei gestaltete Fassade
Projet d'une maison de vacances. Des parois coulissantes ferment la maison; quand elles sont ouvertes, elles forment des patios à l'abri du vent; partiellement fermées, elles permettent un aménagement variable des façades
Project for a holiday house, characterized by sliding walls. In open position, these walls form wind-shielded garden-courtyards. When semi-closed, they enliven the façade design

1 Die Schiebeelemente sind so gestellt, daß das Haus völlig geöffnet ist
Toutes les parois coulissantes sont disposées de telle façon pour que la maison soit complètement ouverte
The sliding doors are so positioned that they leave the house completely open

2 Grundriß ca. 1:400
Plan
Groundplan

- 1 Wohn-Eß-Raum
- 2 Garderobe
- 3 Kochstelle
- 4 Bad und WC
- 5 Heizung
- 6 Schlafräume

3 Die Schiebeelemente verdecken zum Teil die transparente Fassade
Les éléments coulissants recouvrent partiellement les faces transparentes
The transparent faces are partly covered by the sliding elements

4 Sämtliche Schiebeelemente sind vor der transparenten Fassade, so daß das Haus vollständig geschlossen ist
Tous les éléments coulissants sont disposés devant les faces transparentes: la maison est complètement fermée
All sliding elements are positioned in front of the transparent faces, so that, when closed, the house is really shut in

Photos Eidenbenz, Basel